

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

90 (31.3.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Sammeltag der Wehrmacht

Nicht nur an der Front bringt die deutsche Wehrmacht das höchste Opfer, entfaltet sie ungeahnte körperliche und seelische Kräfte, um den Sieg und mit ihm den Frieden zu gewinnen...

In allen Ortsgruppen erfolgt der Verkauf von 20 Buchabzeichen »Helden der deutschen Wehrmacht« - Gefallene Ritterkreuzträger der drei Wehrmachtteile und der Waffen-SS...

Heimabend der Frauen. - Heute Mittwoch, um 20 Uhr, veranstaltet die NS-Frauenenschaft/Veranstaltung des NS-Frauenwerks Molsheim im Frauenheimabend...

Führergeburtstagsmarke. - Zum 54. Geburtstag des Führers gibt die Deutsche Reichspost sechs Sondermarken zu 3 + 7, 6 + 14, 8 + 22, 12 + 38, 24 + 76 und 40 + 160 Rpf. heraus...

Die Verdunkelung dauert von heute 19.59 bis morgen 7.13 Uhr.

Öffentliche Kundgebung der NSDAP.

Am Freitag, den 2. April, um 20.30 Uhr, spricht Kreisleiter Paul Schall

Kreisleiter Paul Schall

in Marlenheim über das Thema: »Deutscher Sieg oder bolschewistisches Chaos.«

Die Partei- und Volksgenossen werden dieser Versammlung vollzählig beiwohnen.

Vitalität des Taktstocks

Clemens Krauß zum 50. Geburtstag am 31. März

Nicht nur einer der bedeutendsten unserer Orchesterleiter ist Generalmusikdirektor Prof. Clemens Krauß, sondern unter diesen bedeutendsten auch der vitalste. Seine Vaterstadt Wien, in der er als Sohn einer bekannten Sängerin am 31. März 1893 geboren wurde...

Dabei muß man wissen, daß Krauß eigentlich gar keine Kapellmeisterausbildung hat. Der ehemalige Sängerknabe der Wiener Hofkapelle und Schüler Grädeners und Heubergers war in dieser Hinsicht gewissermaßen Autodidakt...

Frankfurt Operntendant, von 1929 bis 1935 Direktor der Wiener Staatsoper, von 1935 bis 1937 leitete er die Staatsoper Berlin und seit 1937 ist er nun Intendant und Generalmusikdirektor der Staatsoper München...

Beethoven-Abend im Kameradschaftshaus

Einen stimmungsvollen Abend im Zeichen Beethovens erlebte man im Haus der Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberrhein am Montag, Dr. Jung ha n n s - Straßburg zeichnete in einem geistvollen und fesselnden Vortrag »Eine Sternstunde deutscher Kunst das Bild jener eigenartigen und widerspruchsvollen Verhältnisse zwischen Goethe und Beethoven, jene schicksalhafte Begegnung des Großen im Reich der Dichtung mit dem Großen im Reich der Musik.«

Zwei Sterne erster Ordnung traten in jenem Schicksalsjahr 1812 in Konjunktur, um sich nach der kurzen Begegnung immer weiter voneinander zu entfernen, nach blitzartigem Erkennen waltete der Unstern über den Beziehungen der beiden Männer, die sich im Großen gesehen, so unendlich viel zu geben hatten. Beethovens Verhältnis zu Goethe war das der fühlenden Bewunderung und Verehrung, seine Werke begleiteten sein Leben von Jugend an, er komponierte Goethes schönste Lieder, er durchdrang den »Egmont« mit der Gewalt seiner Töne, noch in Frankfurt a. M. und Berlin ablöste. Von 1924 bis 1929 war er in

Die Jugend legte das erste Treuegelöbniß ihres Lebens ab

Im ganzen Kreis fanden erhebende Feierstunden statt bei starker Beteiligung der Elternschaft

Zu eindrucksvollen Feierstunden gestaltete sich am vergangenen Sonntag allerorts die Verpflichtung der vierzehnjährigen mit der gleichzeitigen Ueberweisung in die Hitler-Jugend und in den Bund Deutscher Mädel. Hunderte und aber Hunderte sind damit in die Reihen der Kämpfenden eingetreten und haben ihren Anteil übernommen an den Aufgaben und Verpflichtungen der großen Gemeinschaft, die mit angespannten Kräften die Forderungen des Krieges erfüllt. Ueberall brachten die Hoheitsträger dies in ihren Ansprachen zum Ausdruck.

In Rosheim fand die Verpflichtungsfeier im festlich geschmückten Rathaus statt. Außer den zu verpflichtenden Pfimpfen und Jungmädel aus Bischofsheim, Rosenweiler und Rosheim hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, so daß der Festsaal kaum alle fassen konnte. Unter der strammen Stabführung des HJ-Stammführers, Pg. Klingele, sang der verstärkte Kinderchor das Eingangslied »Wir tragen das Vaterland« und »Nur der Freiheit gehört unser Leben«.

Ortsgruppenleiter, Pg. Fasauer, unterstrich den tieferen Sinn des letztgenannten Liedes und führte aus, daß jeder Junge, jedes Mädch fortan in Liebe und Treue zum Führer seine Pflicht als Hitlerjunge und als Deutsches Mädch zu erfüllen habe. Als Träger der Zukunft des Großdeutschen Reiches habe die Jugend am großen Aufbauwerke des Führers mitzuarbeiten. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied »Heilig Vaterland« nahm der Stammführer die Verpflichtung vor, die durch Handschlag der Ortsgruppenleiter von Rosheim, Bischofsheim und Rosenweiler besiegelt wurde.

Nach Westhofen strömten zahlreiche Jugendliche aus den Gemeinden Tränheim, Balbrunn, Kirchheim, Odratzheim, Dahlenheim, Scharachbergheim und Wangen, zu denen sich noch die Ortsjugend hinzugesellte. Im Saale des Gasthauses »Zum Rindfuß« richtete Ortsgruppenleiter, Pg. Adam, aus Wangen, eine Ansprache an die zur Verpflichtung aufgerufenen Jungen und Mädel, worauf Ortsgruppenleiter, Pg. Stentzel, zur Abnahme des Treuegelöbnisses schritt. An die Jugend von Mutzig, die letzten Sonntag in den eigentlichen Kreis der Partei eintrat, richtete Ortsgruppenleiter, Pg. Kuntz, die Mahnung, sich voll und ganz zu bewähren und, stärker als bisher auf sich selbst gestellt, sich

immer mehr von den Begriffen Dienst und Gehorsam leiten zu lassen. Oberscharführer Stückrath sprach die Verpflichtungsworte, die von den vierzehnjährigen mit Begeisterung nachgesprochen wurden.

In Schirmeck begann die Feier am Sonntag mit dem Fahnenmarsch und einem Führerwort. Ortsgruppenleiter, Pg. Luttenauer, ermahnte die Jugend, sich stets bewußt zu sein, daß sie von diesem Tage an der stolzen Jugend der Welt angehören werde. Standortführer Kuntz nahm die Verpflichtung vor, worauf Ortsgruppenleiter, Pg. Steinmeyer, nochmals eindringliche Worte an die neuen Hitlerjungen und Mädel vom BDM. folgen ließ. Zur Verpflichtungsfeier

in Saal traten die Jungen und Mädel von Burgbreusch, Salzers, Heilig-Blasien, Breuschbach, Roggenbach, Kolrein und Saal geschlossen an, geführt von den Ortsgruppenleitern ihrer Wohnorte. Um 15.30 Uhr holten die Politischen Leiter von Saal sie mit ihrer Fahne am Bahnhof ab und geleiteten sie nach dem Festsaal. Pg. Reinhardt, Lehrer in Salzers, legte in seiner Ansprache den Sinn, das Ziel und die Pflicht der HJ- und BDM-Gliederungen dar. HJ-Führer Reber konnte von 58 Jugendlichen das Treuebekenntnis zum Führer entgegennehmen. Der Festsaal war überfüllt, über 300 Personen waren anwesend. Passende Lieder, unter Leitung des HJ-Führers gesungen, umrahmten die eindrucksvolle Feier.

Im Rathausaal von Ottrott legten 46 zukunftsfröhliche Jungen aus Ottrott, Börsch, St. Nabor und Klingental als jüngste Mitkämpfer der Bewegung ein feierliches Bekenntnis zum Führer ab. In einer Ansprache erläuterte Pg. Bisch, Bürgermeister von Börsch, den Sinn des Tages. Der Sitzungssaal des Bürgermeisterrates von Niederhaslach war am Tag der Verpflichtung der Jugend mit Tannengrün festlich ausgeschmückt. Die vierzehnjährigen der Gemeinden Oberhaslach, Niederhaslach und Urmatt fanden sich zusammen, um nach Absingen verschiedener Lieder der Bewegung von HJ-Führer Schibiski verpflichtet zu werden. Ortsgruppenleiter Friedrich hielt die Festansprache, wobei er auf die hohe Bedeutung dieses Tages für die Jugend hinwies.

Einen recht erhebenden Verlauf nahm die Verpflichtungsfeier in Dinsheim. Die Ortsgruppen Greßweiler, Heiligenberg, Mollkirch und Still halten dazu die Angehörigen des Jahrganges 1929 entsandt. In ihrer Begleitung befanden sich auch nicht wenige Erwachsene. Nach einer Ansprache von Pg. Herrgott überreichte Pg. Kern den Verpflichteten ihre Aufnahmeurkunde. Die Musikkapelle verschönernte die Feier durch stimmungsvoll vorgelegene Konzertstücke.

Die stille Stunde

Gestern um die Abendstunde - die Leselampe brannte erst wenige Minuten und von draußen fiel noch das letzte, schon bläuliche Licht ins Zimmer - zu dieser Stunde also saß ich in einer Nische der stillen Bibliothek, mit drei fremden Menschen um einen runden Tisch von dunklem, vielfach gemasertem Nußbaumholz. Zur Rechten saß ein Soldat, ich kannte ihn gut, denn an diesem Platz hatte ich ihn schon oft getroffen. Er mochte vielleicht fünfundsiebenzig Jahre alt sein. Mir gegenüber hielt eine Studentin, ein dunkelhaariges Mädchen mit großen, sanften Wimpern, in die Arme eingehüllt das Buch auf dem Schoß, tief versunken in die Lektüre. Daneben schrieb ein kleines Fräulein in großkariertem Bluse mit ruhiger, sorgfältiger Hand Notizen, die sie einem wissenschaftlichen Werk entnahm, in kleiner, zierlicher Schrift. In ein schwarzes Wachsblech gebundenes Heft. So saßen wir vier. Von Zeit zu Zeit wurde mit leisem Geräusch ein Blatt gewendet: langsam und nachdenklich von den Mädchen, kurz und entschlossen von dem Soldaten. Hin und wieder rückte in einem anderen Winkel des Raumes jemand einen Stuhl oder stielte mit leisem Klopfen ein Buch ins Regal. Ich war bei meinem Buch an einer jener Stellen angelangt, wo man einen Augenblick verhält, nachdenkt und aufschaut, weil das Gelesene so schön oder so furchtbar ist. Blicklos schaute ich in den Raum und merkte mit einem Male, wie still und abgerückt von allem diese Stunde war. Die drei Gefährten rings um den Tisch atmeten tief und gleichmäßig, von draußen kam selten und dann nur verschwommen und weich irgendein Ton. Der Tag war für mich eine ziemlich Hetzjagd gewesen, auch die Mädchen sahen, als sie kamen, abgepannt und müde aus und der Soldat rauschte anfangs nervös auf seinem Sessel hin und her. Von dem geschriebenen und verdichteten Wort her aber hatte sich über diesen Kreis die Versunkenheit der abendlichen Stunde gelegt, einer Stunde, in der es außer dieser Geborgenheit nichts mehr gab auf der Welt, in der wir für eine kurze Spanne von der Härte und Bestimmtheit des Tages beurlaubt waren.

in Sulzbach stattgefundenen Verpflichtung hatten sich die vierzehnjährigen Jungen und Mädel der Ortsgruppen Sulzbach, Wolxheim, Dachstein, Ergersheim, Ernolsheim, Dangolsheim, Bergbieten und Flexburg eingefunden. Nach einem Führerwort und einem gemeinsam gesungenen Lied hielt der Ortsgruppenleiter von Wolxheim die Feierrede.

In Bläsheim kamen nahezu 100 Jungen und Mädel aus den Ortsgruppen Bläsheim, Innenheim, Krautergersheim, Düttlenheim und Düppigheim zusammen, um auf den Führer verpflichtet zu werden. Führer und ältere Kameraden begleiteten sie und versammelten sich mit ihren Eltern, Gliederungen und Formationen sowie der Gemeindekapelle zur Feierstunde im festlich geschmückten Schwanensaal. Der Hoheitsträger gab der Jugend seine besten Wünsche mit auf den ferneren Lebensweg. Zum Abschluß wurde jedem Jugendlichen zum Andenken an diesen Ehrentag ein Gedenkblatt überreicht.

Oberehheim

war am Sonntagmorgen zum Brechen gefüllt mit jungen, frischen Menschen. Nach einleitenden Chören des Jungvolkes und der Jungmädel hielt Bürgermeister Pg. Rieffel, in Vertretung des erkrankten Ortsgruppenleiters, die Feierrede. Hierauf empfingen die Neuaufgenommenen ihre Verpflichtungsurkunde. Zu einem großen Erlebnis gestaltete sich die Aufnahmefeier in Grendelbruch. Elf Jungen und sechs Mädel waren es, die in die Gefolgschaft des Führers eintraten, indem sie ihm und der Fahne die Treue gelobten. Aber auch auf die anwesenden Familienangehörigen und Gäste übte die Rede des Hoheitsträgers einen tiefen Eindruck aus. Nach der Verpflichtung wurden die Hitlerjungen des Jahrganges 1925 zum Eintritt in eine Formation der Partei aufgeufen. Von den 14 Jungen traten zwölf in das NSKK, und zwei in das NSFK, ein. Der Jugend des Kreises wird dieser Tag stets in Erinnerung bleiben.

Schirmeck mg. Ausgabe der Lebensmittellisten. Morgen, Donnerstag, werden in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr die Lebensmittellisten ausgegeben. Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten. Dinsheim al. Der Filmwagen kommt. Kommen Freitag bringt die Gauffilmstelle um 20 Uhr den heiteren Film: »Zwei in einer großen Stadt«. Meistratzheim al. Reicher Kindersegen. Frau Reinhard Brünissen, geb. Franziska Andres, schenkte ihrem siebenten Kinde, einem Knaben, das Leben.

Ein Freiwilliger schreibt:

Der aus unserem Kreis stammende verwundete Kriegsfreiwillige Herrgott schreibt: »Nun bin ich seit 1. Februar hier im Lazarett und bin bereits wieder etwas hergestellt. Hoffe, im Frühsommer erneut an der Ostfront zum Einsatz zu kommen, wo man, dank der besseren Erfahrungen, bestimmt noch Besseres leisten kann.«

Schirmeck-Vorbruch

mg. Heimabend fällt aus. Der für morgen, Donnerstag, angesetzte Heimabend der NS-Frauenchaft fällt aus.

Antliche Anzeigen

Lebensmittellistenausgabe Heute, 31. März, werden in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr die Lebensmittellisten für die 48. Versorgungsperiode v. S. 4. bis 2. 5. 1943 ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt im großen Saale des Vereinshauses. Bei Empfang sind die Karten sofort nachzuzählen; nachträgliche Reklamationen werden nicht angenommen. Die mit Bestellscheinen gebundenen Karten sind sofort nach Erhalt dem Einzelhändler vorzulegen. Die oben festgesetzte Zeit ist genau einzuhalten. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß das Wirtschaftamt, Julius-Logel-Straße, nur montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr geöffnet und es zwecklos ist, an anderen Tagen vorsprechen zu wollen. (70513 Molsheim, den 30. 3. 1943. Der komm. Bürgermeister: Manz.

Max Pogoda (Klavier) in meisterlichem Einsatz gespielt wurden. Reicher Beifall der zahlreich erschienenen Mitglieder der Kameradschaft dankte für den gehaltvollen Abend.

Bodart-Uraufführung in Mannheim

Eugen Bodart, Elmendorffs Nachfolger in Mannheim gab im jüngsten Nationaltheater-Konzert eine wohlwundende Kostprobe seines Einakters »Heimlicher Walzer«. Dieses »Capriccio« ist die Ouvertüre der neuesten Bodart-Oper. Sie teilt mit seiner »Spanischen Nacht« und seiner »Leichtsinigen Herrn Bandoline« offenbar den Frohsinn, die melodische Einfalt-Fülle, die rhythmische Eigenwilligkeit und den überraschend launigen Ausklang. Die Hörer sicherten sich durch zähen Beifall eine Wiederholung der vielversprechenden Ouvertüre. Dr. Fritz Haubold

Neu erschienen - kurz angezeigt

»Spätsonne« von D. Eleonore Behrend (Suhrkamp-Verlag-Berlin). Eine späte Sonne vergoldet den Lebensabend des berufsmüden Arztes, dessen schönste Träume unerfüllt bleiben; sie läßt den Bauernsohn in einem Häuschen am Stadtrand zu seinem Ursprung zurückfinden, und mit Frau und Kindern nach langer Entfremdung versöhnt, ein sanftes, beglückendes Ende finden. Dieses schlichte Alltagsbild will den Leser aufmerken und zur Besinnung über die tieferen Werte des Lebens kommen lassen.

»Eine Frau fliegt nach Fernost« von Elisabeth Schlucht (R. Piper & Co. Verlag München). Die Verfasserin erlebt mit fraulicher Intuition den Fernen Osten kurz vor Ausbruch des Krieges und schlägt sich, oft unter den größten Schwierigkeiten mit Schneid durch Urwälder, versunkene Städte, Großstadtwühl und fremde Menschenrasen. Ihre besondere Liebe ge-

hört den Kunstwerken der östlichen Völker, die sie uns in lebhafter Schilderung nahebringen weiß, als wäre man selbst dagewesen. Einmal ein Reisebericht von fraulich-künstlerischer Seite aus gesehen.

»Drachensee, von Hedwig Röhe (Suhrkamp-Verlag Berlin). Die romantische Geschichte eines Malers, der zum Drachensee kommt, um leichter zu vergessen, und der doch trotz oder wegen aller anderer Frauenbegegnungen nur noch intensiver auf die eine wartet, deren endliche Botschaft ihm dann zuletzt zur Rückkehr bereit findet. In dieses Gerüst eingewoben die holzschnittartige Schilderung der einsamen, zu verzichtender Liebe erwachenden Wirtin Geneviva und das merkwürdige, verworrene Lebensschicksal der entwurzelten Bauerntochter, das im ewigen Dunkel des geistigen Todes endet. All dies auf knappem Raum sich zusammendrängende Geschehen wird umfaßt von den hohen Bergen, der einzigartig-wilden Schönheit des stetig sein Bild wechselnden Sees und dem fern blauen Himmel.

»Tschig von Stefan Fekete (Zsolnay-Verlag-K. H. Bisschoff). Der Verlag K. H. Bisschoff, der uns schon öfter mit ungarischem Schrifttum bekannt gemacht hat, hat diesmal mit Feketes Tierbuch eine besonders glückliche Hand bewiesen. Wie die Schwalbe Tschig vergeblich auf ihren Mann wartet, wie der Storch Kele sich sein Frühstück fängt, wie Hu, die Eule, dem Käuzchen nicht den Platz im alten Turmgemäuer gönnt und wie schließlich der räuberische Fuchs Wuk die Hühner des Försters stiehlt, das muß man selbst gelesen haben. Eine tiefe Einfühlung in das Wesen der Naturgesetze und eine treffende Beobachtungsgabe gehören dazu, so die Tiere des Tages und der Nacht, des Waldes und Feldes selbst leben und sprechen zu lassen, ohne dabei ihre Verbindung, ihre Freund- und Feindschaft zu dem Menschen zu vergessen. I. Haas.

Regierungs-Anzeiger

Folge 35/1943 für das Elsaß 31. März

Wildschadensausgleichskasse für das Elsaß

Das Beitragskalendar der Wildschadensausgleichskasse für das Elsaß Jagdjahr 1942/43, liegt in der Zeit vom 28. März 1943 bis einschl. 10. April 1943 in der Geschäftsstelle der Kasse in Straßburg, Mollerstraße 1 (Jagdamt Elsaß) und bei den Kreisjagdmeistern zur Einsichtnahme aus.

Einspruch gegen die Feststellungen dieses Kalenders ist bis spätestens 24. April 1943 beim Vorstand der Kasse (Geschäftsstelle der Kasse) zulässig. Straßburg, 28. März 1943. Der Vorstand: Müller, Oberforstrat a. D. 42 959.

ANHANG ZUM REGIERUNGS-ANZEIGER FÜR DAS ELSASS-Gesetzliche Bekanntmachungen

Brauerei zum Fischere, A.-G., in Straßburg-Schiltigheim. — Die Aktionäre werden zu der am Mittwoch, den 21. April 1943, um 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude zu Straßburg-Schiltigheim, Bischweiler Straße 7, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie des Abschusses für 1942/43; 2. Genehmigung des Abschusses und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates; 3. Gewinnverteilung; 4. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1942/43. — Um an dieser Hauptversammlung teilnehmen zu können, müssen die Besitzer von Inhaberkonten dieses Biers bis zum 16. April 1943 an der Kasse der Gesellschaft, bei einem Notar oder an einer zur Entgegennahme der Aktien befugten Bank hinterlegen und die Hinterlegung bis zur Beendigung der Hauptversammlung aufrecht erhalten. Der Vorstand: F. Matter, 42 959.

Brauerei Adelsheffen, A.-G., in Straßburg-Schiltigheim. — Die Aktionäre werden zu der am Mittwoch, den 21. April 1943, um 9 Uhr, im Verwaltungsgebäude zu Straßburg-Schiltigheim, Bischweiler Straße 87, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie des Abschusses für 1942/43; 2. Genehmigung des Abschusses und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates; 3. Gewinnverteilung; 4. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1942/43. — Um an dieser Hauptversammlung teilnehmen zu können, müssen die Besitzer von Inhaberkonten dieses Biers bis zum 16. April 1943 an der Kasse der Gesellschaft, bei einem Notar oder an einer zur Entgegennahme der Aktien befugten Bank hinterlegen und die Hinterlegung bis zur Beendigung der Hauptversammlung aufrecht erhalten. Der Vorstand: L. Schaub, 42 959.

Brauerei Gruber, A.-G., in Straßburg-Königsfelden. — Die Aktionäre werden zu der am Mittwoch, den 21. April 1943, um 14 Uhr, im Verwaltungsgebäude zu Straßburg-Königsfelden, Römerstraße 91, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie des Abschusses für 1942/43; 2. Genehmigung des Abschusses und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates; 3. Gewinnverteilung; 4. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1942/43. — Um an dieser Hauptversammlung teilnehmen zu können, müssen die Besitzer von Inhaberkonten dieses Biers bis zum 16. April 1943 an der Kasse der Gesellschaft, bei einem Notar oder an einer zur Entgegennahme der Aktien befugten Bank hinterlegen und die Hinterlegung bis zur Beendigung der Hauptversammlung aufrecht erhalten. Der Vorstand: 42 959.

Familien-Anzeigen

Als Verlobte erüben: Alice Benz, Straßburg-Ostwald, Lachweg 5, Franz Scholte, Münster in Westf.

Gott der Allmächtige hat unser einziges, heißgeliebtes Kind, Enkelkind und Neffen, (28109) Barnhard im Alter von 19 Tagen, in die Schär seiner Engel abgerufen. Straßburg-Ruprechtsw. 25, 4. 43. Wenzelauer Straße 54. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Fam. Elvers, Heller u. Klein.

Am 29. März 1943 ist mein lieber Gatte, uns gute Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, (42122) Eugen Lepp Metallendreher, nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Witwe E. Lepp und Kinder. Beerdigung: Donnerstag, 1. 4., nachm. 2 Uhr v. Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat meinen innigstgeliebten Gatten, treusorgenden Vater, Bruder, Onkel, Großonkel, Schwiegervater, Neffen und Schwager, (42119) Marzellus Ginß nach langem, schwerem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im 45. Lebensjahr, zu sich in die Ewigkeit gerufen. Brumal, Ley-Str. 3, den 30. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Ginß-Lorantz-Lux. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10 Uhr v. Trauerhaus aus.

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Bruder und Onkel, (42120) Eduard Ferber Apotheker, nach kurzer, schwerer Krankheit, in seinem 71. Lebensjahr, zu sich in die Ewigkeit abgerufen. Hagendingen, 27. März 1943. Marzärich, Herr. In tiefer Trauer: K. Ferber, Notar a. D., Dr. med. K. Ferber und Frau, Familie Ed. Stahl sowie Kinder. Beerdigung: Donnerstag, 1. April 43, nachm. 3 Uhr, vom St. Helenen-Friedhof in Straßburg aus. (28062)

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott d. Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, (42123) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42123) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns durch das Hinscheiden uns. lieben Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers, Neffen und Tante, (42128) Frau Witwe Julie Zirnheid geb. Müller, nach kurzer Krankheit, in ihrem 76. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat. (42128) Straßburg, den 30. März 1943. Eichendorffstraße 16 (Mainau). In tiefer Trauer: Familien Zirnheid-Schirmann. Beerdigung: Freitag, 2. April 43, vorm. 10.30 Uhr von der kath. Kirche des Bürgerspitals aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42127) Frau Emilie Schaeffer geb. Henn, am 30. 3. 43, nach schwerem Leiden, im Alter von 71 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit genommen. Straßburg-Bischheim, 31. 3. 43. In tiefer Trauer: Fam. Schaeffer, Henn, Voltz, Muths u. Kehr. Beerdigung: Freitag, 2. 4. 43, um 10.30 Uhr vom Trauerhaus Rebühnweg 4, im engl. Familienk.

Amthliche Anzeigen

Fischverteilung

Heute, Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag, von 9 bis 13 Uhr, findet eine Ausgabe von Bücklingen auf folgende Nummern statt:

André, Neuer Markt, 1921-2000	1-500
Brucker, Aller Kornmarkt 1855-1950	1451-1450
Hessold, Schiltigheim 1851-1850	1451-1450
Kreuz, Rabenhalle 1440-1530	1451-1450
Lauth, Neudorf 1891-2000	1451-1450
Loeb, Bruderhofgasse 2001-2700	1451-1450
Matis, Alter Bahnhof 501-900	1451-1450
Reinhold-Barcwitz, 14301-15050	1451-1450
Schmitt, Malzerstraße 5001-5000	1451-1450
Steiner, Neukirchplatz 13501-14900	1451-1450
Stern, Mangengasse 2151-2550	1451-1450
Wald, Rabenhalle 3151-3350	1451-1450
Wolf, Steinstraße 851-1100	1451-1450

Getreide (Marinaden) 207 bis 237 bei Steiner, Neukirchplatz, immer 76 bis 86 und 1 bis 5 bei Lauth, Neudorf, sowie bei Hessold, Schiltigheim wie üblich Versorgungsberechtigten, die ihre Ansprüche nicht geltend machen, müssen sich bis zum nächsten Aufruf ihrer Nummer gedulden; Papier oder Packmaterial nicht vergessen! (42124)

Versteigerungen

Mittwoch, ab 14 Uhr, Versteigerung von Geschirz, Bildern u. dgl., Lager Alt. Weinmarkt, Händler sind v. Möbelversteigerer, ausgeh. Der Genrat bevollm. v. Volks u. reichl. Vermögen.

Mittwoch, ab 14 Uhr, Versteigerung von 21 Bde. v. A. Strindberg, gut erh., sch. Led. Rück., unt. d. Eink. Preis 200 RM, v. d. Zuchtstr. 1, 21 938. Zierfischzoo mit vielen seltenen Fischen, auf fahrbar. Tisch, 200 RM, zu verkaufen am Rosenek 19, Edg.

6 neue 8 mm-Filme, ca. 100 m, 45 RM, Erfr. unter A 27 936 an d. Str. N. N.

Lederfell, schwarz, sowie Handringle, Leder, 100 RM, zu verkaufen, Angebots unter E 32 839 an die Straßb. N. N.

Wellblech 1. Garten, 25 RM, Matrize zu verkaufen, 15 u. 25 RM, zu verkaufen, Grünebrunnstraße 21, I. r.

Automatische Holzdrückbank, komplett, mit Zubehör zu verkaufen, Angebots unter J 32 930 an die Straßb. N. N.

Kinderwagen, dunkelbl., gut erh., 40 RM, zu verkaufen, 19. III. N. N. rechts, beim Säuglingsheim. (27 908)

Hell. Kinderwagen mit Matr. u. Regenschutz, gut erh., 45 RM, zu verkaufen, Kölner Ring 26, III. (27 934)

Kinderpark 25 RM, Matrize u. Dauerpark, 200 RM, zu verkaufen, 19. III. N. N., zu verkaufen, 27 630 an N. N.

Schneidermaschine zu verkaufen, 100 RM, Neudorf, Neudorfstraße 65, I. St.

Schneider-Nähmaschine, 150 RM, zu verkaufen, Wolf, Mützler, Obergasse 56, (27 926)

Posten neue Klappschrank, Metall, mit Zentralverriegelung, gegen Einbruch, 1. Uhr, am Rosenek 22.

Großer Kassenschrank, 1600 RM, zu verkaufen, Zuchtstr. 27 985 an d. N. N.

Gr. Aktenschrank (Mahag.) m. Schiebetür, 200 RM, Erfr. u. A 27 986.

Kommode 90 cm, Waschköb. m. Marmor Spiegel, 200 RM, Rost m. Matr. 120 RM, zu verkaufen, 240 an N. N.

Schneidermaschine zu verkaufen, 100 RM, Neudorf, Neudorfstraße 65, I. St.

Schränke Salon L. XVI., antik, zu verkaufen, Foltz, Geleierstraße 35, I. (27 955)

Guter, schw. Herd 60. RM, zu verkaufen, Henny, Oberhausberger Straße 14.

Elektr. Herd, neu, 220 V, 110 RM, inkl. Porzellan, 12. III. N. N., zu verkaufen, 18 RM, zu verkaufen Gerbergasse 6, II. Stock, von 8-9 Uhr. (28 048)

Klein. Gas-Warmwasser-Behalter »Pain», 90 RM, zu kauft, Zuchtstr. 27 923.

Gut erh. 1/2 Geige mit Kasten zu verkaufen, 100 RM, zu verkaufen, 28 011 an N. N.

Schwarzer Anzug 60 RM, Wintermantel, 50 RM, (Raglan), gut erh., mitl. Gr., zu verkaufen, Angebots. unter 27 983 an N. N.

Kompl. Kommunikleid für Mädchen, 80 RM, zu verkaufen, 32 III. rfa.

Mädchenmantel, 14-15 J., (Wolle), 35 RM, zu verkaufen, 28 011 an N. N.

46 35 RM, zu verkaufen, Anschrift erfr. unter A 27 974 in den Str. N. N.

Großer Pelzkragen (Hermelin), 75 RM, 2 Sessel je 30 RM, zu verkaufen, Zuchtstr. unter 27 994 an die Str. N. N.

Zu verkaufen

Bücher verkauft, tauscht kauft: Dietz, Große Spitzengasse 11. (37 639)

21 Bde. v. A. Strindberg, gut erh., sch. Led. Rück., unt. d. Eink. Preis 200 RM, v. d. Zuchtstr. 1, 21 938. Zierfischzoo mit vielen seltenen Fischen, auf fahrbar. Tisch, 200 RM, zu verkaufen am Rosenek 19, Edg.

6 neue 8 mm-Filme, ca. 100 m, 45 RM, Erfr. unter A 27 936 an d. Str. N. N.

Lederfell, schwarz, sowie Handringle, Leder, 100 RM, zu verkaufen, Angebots unter J 32 930 an die Straßb. N. N.

Kinderwagen, dunkelbl., gut erh., 40 RM, zu verkaufen, 19. III. N. N. rechts, beim Säuglingsheim. (27 908)

Hell. Kinderwagen mit Matr. u. Regenschutz, gut erh., 45 RM, zu verkaufen, Kölner Ring 26, III. (27 934)

Kinderpark 25 RM, Matrize u. Dauerpark, 200 RM, zu verkaufen, 19. III. N. N., zu verkaufen, 27 630 an N. N.

Schneidermaschine zu verkaufen, 100 RM, Neudorf, Neudorfstraße 65, I. St.

Schneider-Nähmaschine, 150 RM, zu verkaufen, Wolf, Mützler, Obergasse 56, (27 926)

Posten neue Klappschrank, Metall, mit Zentralverriegelung, gegen Einbruch, 1. Uhr, am Rosenek 22.

Großer Kassenschrank, 1600 RM, zu verkaufen, Zuchtstr. 27 985 an d. N. N.

Gr. Aktenschrank (Mahag.) m. Schiebetür, 200 RM, Erfr. u. A 27 986.

Kommode 90 cm, Waschköb. m. Marmor Spiegel, 200 RM, Rost m. Matr. 120 RM, zu verkaufen, 240 an N. N.

Schneidermaschine zu verkaufen, 100 RM, Neudorf, Neudorfstraße 65, I. St.

Schränke Salon L. XVI., antik, zu verkaufen, Foltz, Geleierstraße 35, I. (27 955)

Guter, schw. Herd 60. RM, zu verkaufen, Henny, Oberhausberger Straße 14.

Elektr. Herd, neu, 220 V, 110 RM, inkl. Porzellan, 12. III. N. N., zu verkaufen, 18 RM, zu verkaufen Gerbergasse 6, II. Stock, von 8-9 Uhr. (28 048)

Klein. Gas-Warmwasser-Behalter »Pain», 90 RM, zu kauft, Zuchtstr. 27 923.

Gut erh. 1/2 Geige mit Kasten zu verkaufen, 100 RM, zu verkaufen, 28 011 an N. N.

Schwarzer Anzug 60 RM, Wintermantel, 50 RM, (Raglan), gut erh., mitl. Gr., zu verkaufen, Angebots. unter 27 983 an N. N.

Kompl. Kommunikleid für Mädchen, 80 RM, zu verkaufen, 32 III. rfa.

Mädchenmantel, 14-15 J., (Wolle), 35 RM, zu verkaufen, 28 011 an N. N.

46 35 RM, zu verkaufen, Anschrift erfr. unter A 27 974 in den Str. N. N.

Großer Pelzkragen (Hermelin), 75 RM, 2 Sessel je 30 RM, zu verkaufen, Zuchtstr. unter 27 994 an die Str. N. N.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Zu vermieten

Möbl. Zimmer an Herr. zu verm. Nikolausring 23, 2. St. rechts. (27 963)

Zimm. m. 2 Bett. f. w. Zim. m. u. ohne Bad zu vermieten. Rosheimer Str. 7 A.

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Spitalstraße 6 a. (27 924)

Möbl. Zimmer, H. Wass., zu vermieten. Neudorf, Sp